



Auf welchem geistlichen Fundament hast du dein Haus gebaut?

Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Tel. 0049-7742919329

Wichtige Audio-CD-Botschaft vom 2.4.2017

Bitte kopieren und weitergeben!

Im April 2017

Liebe Geschwister in Yeschua! 1.Kor.3.11-13 sagt: **„Denn ein anderes Fundament kann niemand legen als das, welches gelegt ist: Jesus Christus. Ob nun einer mit Gold, Silber, Edelsteinen, Holz, Heu oder Stroh auf dem Fundament weiterbaut - eines jeden Werk wird offenbar werden, denn der Tag des Gerichts wird es ans Licht bringen, weil er sich im Feuer offenbart: Wie eines jeden Werk beschaffen ist, das Feuer wird es prüfen.“** (ZürcherB)

Auf welchem geistlichen Fundament aber ist die Ökumenische Bewegung gegründet? Der Jesuit Jaques Dupuis sagte am Interreligiösen Kongress Oktober 2003 in Fatima: **„Aus dem Zusammenfinden verschiedener Religionen in der Figur eines universalen Christus* werde die Religion der Zukunft entstehen, die alle befriedigen werde.“** (*ein falscher Christus = Antichrist)

Der Jesuit Papst Franziskus forderte am 9.6.2015 die Zusammenschliessung aller Religionen. Er sagte: **„Wir können wunderbare Dinge in der Welt durch die Zusammenlegung unserer Glaubensrichtungen (durch Vermischung) erreichen und die Zeit für eine solche Bewegung ist jetzt!“**

Papst Franziskus erklärte hierzu auch im Zusammenhang am 9.6.2015: **„Die spirituellen Lehren des Koran sind genauso gültig wie die Lehren der Bibel. Jesus, Mohammed, Jehova, Gott: eingesetzte Namen einer EINHEIT“** Die Kirche Roms bestätigt im Katechismus (Nr.81-82) dass die Bibel *nicht* das einzige Fundament ist, woraus sie ihre Lehren nimmt. Es gelten ebenso die **„Überlieferungen“** worauf die Kirche gebaut und gegründet ist.

Fazit: Die Ökumenische und interreligiöse Bewegung trinkt aus dem „Mischbecher“ der geistlichen Strömungen, Quellen und Wassern der Weltreligionen: **ihre Lebensquell und geistliches Fundament ist der SYNKRETISMUS. Sie ist die grosse Hure die an den vielen Wassern sitzt.** von der Offbg.17,1-5 spricht: Es ist Babylon die Große, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde. Darum: **„Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!“**

Mit herzlichem Segensgruss
in Yeschua verbunden
und Danke für alle Segensgaben!